

Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KW Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Vo

Nr. 81

Dezember

Styrumer wählen ^{WRZ 28.02.96}
Die Mitglieder des Styrumer Turnvereins bestätigten auf ihrer Jahreshauptversammlung Hans Douvern als 1. Vorsitzenden. Neu im Vorstand ist die 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin Irmgard Pokorski: Sie übernimmt die Aufgaben von Walter Mertins, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Zum weiteren Vorstand gehören Herbert Holtmann (Sportwart), Ilse Douvern (Kassenwartin), Traute Holtmann (Frauenwartin) sowie die Jugendwarte Britta Kaiser und Holger Ass.

Weihnachtswunsch 1995

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Styrumer Turnvereins, mit dieser neuen Ausgabe von „Dein Turnverein“ soll Ihr Interesse geweckt werden. Und „Interesse“ heißt ja wörtlich: dabei sein, dazwischen sein, da sein. In den Trainingsstunden sind viele dabei, wenn wir gemeinsam unseren Körper trimmen. Und viele sind auch schon lange dabei, wenn in Gemeinschaft gewandert oder zu Turnfesten gefahren wird, Festlichkeiten vorbereitet werden, beraten wird usw..

Die Angebote dieses Heftes in der Vielzahl der sportlichen Aktivitäten (siehe ganz oben!), sind wertvolle Stunden, in denen wir Gemeinschaft erleben, miteinander und füreinander da sind, dabei sind.

Das erleben viele Mitmenschen heute wie Medizin, als zeitgemäßes Heilmittel. Der Mangel an Gemeinsinn ist eine Krankheit der heutigen Zeit. Wir Sportler machen immer wieder Reklame: „Im Verein ist Sport am schönsten“!

Dabei sein im Styrumer Turnverein ist schön und macht Freude.

Diese Freude zu erfahren, sowie besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und sportliche Erfolge für das Jahr 1996 wünscht Ihnen der Vorstand!

Pressewart
- Wolfgang Peters -

Aus der Vereinsfamilie

*Wir gratulieren
zum
Geburtstag !*



Speziell zum Geburtstag unserer Vereinsmitglieder wurde dieses Rezept zum Jungbleiben ausgestellt.

Man nehme:

10 Löffel voller Freude,
3 Prisen Geduld,

55 Jahre
05.01.96 Uwe Reime
16.01.96 Ingrid Schlossmacher

60 Jahre
04.02.96 Josef Hill

65 Jahre
14.02.96 Egon Grosse-Boymann

70 Jahre
10.01.96 Helmut Grote

76 Jahre
01.02.96 Martha Vössing

77 Jahre
20.02.96 Willi Stollen

78 Jahre
01.01.96 Elfriede Krzysko

81 Jahre
18.03.96 Herta Rohde

82 Jahre
29.12.95 Helene Saueressig

83 Jahre
26.12.95 Emmi Bohnekamp

Unsere Glückwünsche gelten auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Mona-

Der Vorstand gibt bekannt:

Einladung zur

Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 25. Februar 1996, um 15.30 Uhr,
in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.
Tagesordnung:

1. Begrüßung - Wahl des Protokollführers
2. Verlesung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung 1995
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportwartes
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. **Neuwahlen**
 - a) 1. Vorsitzender / in
 - b) Sportwart / in
 - c) 2. Beisitzer / in
 - d) Jugendwart (Bestätigung)
 - e) Kassenprüfer / in
 - f) Nachwahl Geschäftsführer / 2. Vorsitzender
11. Beitragsanpassung
12. Beschlußfassung über Rücklagen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bei unserem 1. Vorsitzenden (Hans Douvern, Verbindungsstraße 26 in Mülheim-Ruhr) bis zum 15. Februar 1996 einzureichen!

- Der Vorstand - Pressewart -

Aus der Vereinsfamilie

*Wir gratulieren
zum
Geburtstag!*



Speziell zum Geburtstag unserer Vereinsmitglieder wurde dieses Rezept zum Jungbleiben ausgestellt.

Man nehme:

- 10 Löffel voller Freude,
- 3 Prisen Geduld,
- 300 Gramm Glück,
- 10 Tropfen Humor,
- 1 Pfund Gesundheit.

Gut mischen und regelmäßig einnehmen!

Alles Gute und recht herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünscht Euch die Styrumer Vereinsfamilie!

50 Jahre

- 10.01.96 Heidemarie Voss
- 13.03.96 Margot Knoff

55 Jahre

- 05.01.96 Uwe Reime
- 16.01.96 Ingrid Schlossmacher

60 Jahre

- 04.02.96 Josef Hill

65 Jahre

- 14.02.96 Egon Grosse-Boymann

70 Jahre

- 10.01.96 Helmut Grote

76 Jahre

- 01.02.96 Martha Vössing

77 Jahre

- 20.02.96 Willi Stollen

78 Jahre

- 01.01.96 Elfriede Krzysko

81 Jahre

- 18.03.96 Herta Rohde

82 Jahre

- 29.12.95 Helene Saueressig

83 Jahre

- 26.12.95 Emmi Bohnkamp

Unsere Glückwünsche gelten auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten Dezember 1995 und Januar / Februar 1996 ihr Wiegenfest feiern!

-Wolfgang Peters -

- Vereinsehrentag -

Sonntag, den 10. Dezember 1995, um 11.00 Uhr findet in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße ein Vereinsehrentag statt.

Zu ehrende Mitglieder werden hierzu noch besonders informiert.

Wolfgang Paashaus:

HEUTE

Ein Jubiläum

10 Jahre

Triathlon in Styrum

Ein kleines Jubiläum können unsere Triathleten in diesem Jahr feiern. Seit 10 Jahren wird in Styrum geschwommen, geradelt und gelaufen; das Ganze nonstop und möglichst schnell. Nachdem Brigitte und Wolfgang Paashaus bereits 1983 und 1984 für einen Essener Verein die ersten Triathlon-Wettbewerbe bestritten hatten, gründeten sie 1985 in ihrem Heimatverein, dem Styrumer TV, eine Triathlonabteilung.

Galt damals die Sportart Triathlon noch als exotisch, hat sie sich inzwischen einen festen Platz im nationalen und internationalen Sportkalender erobert und wird im Jahre 2000 in Sidney erstmals olympisch.

Die rasante Entwicklung der aus den USA importierten Sportart spiegelt sich auch in der 10jährigen Geschichte unserer Triathlonabteilung wider. Von anfangs 4 Mitgliedern hat sich die Abteilung im Laufe der Jahre auf zur Zeit 52 Aktive vergrößert.

Zu den Triathleten der „ersten Stunde“, die auch heute noch aktiv sind, zählen neben Brigitte und Wolfgang Paashaus auch Harald Oesterwind, Steffen Delling, Youssef Farghaly und Jochen Reuschenbach.

Das Wettkampf-Repertoire unserer Triathleten reicht vom olympischen Kurztriathlon (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) bis zum Ultra (3,8 km, 180 km, 42,2 km). Je nach

Wettkampfbambitionen investieren die Aktiven pro Woche zwischen 10 und 25 Stunden ihrer Freizeit für das Training. Im Extremfall - zum Beispiel im Trainingslager - kommen da schon mal als Wochenpensum 15 km Schwimmen, 1 000 km Radfahren und 100 km Laufen zusammen.

Zu den Highlights der vergangenen Jahre zählen die Auftritte Styrumer Triathletinnen und Triathleten bei der WM auf Hawaii, beim Ironman Europe in Roth, beim Ultra in Almere (Holland), bei der Europameisterschaft in Rodekro und bei Deutschen Meisterschaften.

Ein Glanzlicht gelang Joachim Schüler 1994 mit seinem Sieg in der AK 40 bei den Deutschen Meisterschaften im Ultratriathlon in Jümme /Ostfriesland.

An den Ort seines vorjährigen Erfolges kehrte Joachim in diesem Jahr anlässlich der Europameisterschaft im Ultra zurück.

8:59'37 Stunden

Mit dieser phantastischen Zeit belegte Joachim Schüler am 5. August 1995 in Jümme bei der Europameisterschaft im Ultra in der AK 40 den dritten Platz hinter einem Belgier und einem Tschechen.

Dabei bewältigte er die 3,8 km lange Schwimmstrecke in 56 : 02 Min, fuhr die 180 km in 4:51'00 Std. und lief den abschließenden Marathon noch in 3:12'33 Std. Zusammen mit zwei weiteren deutschen Triathleten der Ak 40 und Ak 45 erzielte Joachim in der Mannschaftwertung Rang 1.

Nicht nur aufgrund der Fabelzeit sondern auch im Hinblick auf seine hervorragende Platzierung (Rang 20 im Gesamtfeld) in diesem international stark besetzten Wettkampf dürfte Jümme '95 für Joachim der bisherige Höhepunkt seiner Triathlonkarriere sein.

Außerhalb der Europameisterschaftswertung erzielte Gerd Neugebauer in der offenen Klasse mit 10:18'22 Std. ebenfalls eine Bestzeit und kam in der AK 35 auf Rang 5.

Die Turnabteilung berichtet:

JuTu, Jahrgang 1985 u. j.; L 4 - L 7: 6-Kampf
Chris Schneider 16,05 Punkte, Rang 2
Sven Lassahn 10,60 Punkte, Rang 3

3. Gauhallenturnen 1995;

Sa./So. - 04./05. Oktober 1995:

Ju-Tu E - Wahl-6-Kampf L 2 - L 5:

11. Platz Chris Schneider 16,40 Punkte

Ju-Tu F - Wahl-6-Kampf L 1 - L 4:

11. Platz Marcel Rühl 5,25 Punkte

Ju-Ti E - Wahl-4-Kampf L 2 - L 5:

20. Platz Katharina Weides 12,95 Punkte

21. Platz Corinna Braun 12,75 Punkte

33. Platz Mira Ragunathan 8,30 Punkte

Ju-Ti C - Wahl-4-Kampf L 4 - L 7:

7. Platz Simone Löge 20,05 Punkte

9. Platz Tanja Lassahn 19,40 Punkte

12. Platz Nadine Dupont 18,70 Punkte

13. Platz Anika Frerker 18,60 Punkte

16. Platz Asli Ibrahimoglu 18,10 Punkte

K. D. Fitzner

2. Stadtmeisterschaften Gerrätturnen:

Am Sonntag, 24. September, wurden sie vom Verband Mülheimer Turnvereine in der Turnhalle Lehnerstraße durchgeführt.

Waren es in den früheren Jahren 15 - 20 Teilnehmer / innen, nahmen diesmal nur 7 Mädchen und Jungen ihren Wettkampf auf. Hier stimmte doch etwas nicht! Was war passiert? Ursachenforschung wurde betrieben - hoffentlich sieht die Meldezahl im nächsten Jahr wieder besser aus.

JuTi, Jahrgang 1981 u. j.; L 4 - L 7:

Simone Löge 17,60 Punkte, Rang 5

Tanja Lassahn 17,00 Punkte, Rang 7

JuTi, Jahrgang 1985 u. j.; L 2 - L 5:

Katharina Weides 12,75 Punkte, Rang 12

Corinna Braun 12,70 Punkte, Rang 13

Mira Rajunathan 7,85 Punkte, Rang 25

4. Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen:

Am Samstag, 18. November, wurden sie in der Turnhalle an der Von-der-Tann-Straße ab 13.30 Uhr durchgeführt. Ein besonderes Lob von dieser Stelle an Jörg Wichert, der die Ausrechnung über EDV vornahm. Im Anschluß daran wurden die neugestalteten Urkunden, entworfen von Herbert H., ausgedruckt und die entsprechenden Siegerlisten erstellt.

Den vielen Helferinnen und Helfern, den Kuchenspendern und den Kaffee-/Kuchenverkäuferinnen sei herzlichst gedankt.

67 Jungen und Mädchen zeigten vor ca. 100 Zuschauern in den verschiedensten Klassen ihr turnerisches Können. Hier die Ergebnisse:

Leistungsriege männl. 1985-1989: 6-Kampf

1. Platz Chris Schneider 19,55 Punkte

Vereinsmeister 1995

2. Platz Sven Lassahn 17,35 Punkte

3. Platz Marcel Rühl 6,90 Punkte

Allg. Klasse männl. 1982-1988: 5-Kampf

- 1. Platz Niranjan Nagarajah 16,70 Punkte
Pokalgewinner
- 2. Platz Kajen Balachandran 16,25 Punkte
- 3. Platz Martin Mrukwa 14,30 Punkte
- 4. Platz Sinan Bulut 11,65 Punkte
- 5. Platz Vinoth Nagarajah 11,60 Punkte
- 6. Platz Thorsten Marochow 4,75 Punkte

Leistungsriege weibl. 1981-1982: 4-Kampf

- 1. Platz Simone Loege 21,40 Punkte
Vereinsmeisterin 1995
- 2. Platz Nadine Dupont 19,90 Punkte
- 3. Platz Tanja Lassahn 18,70 Punkte
- 4. Platz Asli Ibrahimoglu 17,15 Punkte
- 5. Platz Carina Tschalener 15,15 Punkte
- 6. Platz Jasmin Kluczka 14,90 Punkte

Leistungsriege weibl. 1985-1989: 4-Kampf

- 1. Platz Corinna Braun 13,50 Punkte
- 2. Platz Melanie Seifert 9,70 Punkte
- 3. Platz Vanessa Wilke 9,05 Punkte
- 4. Platz Mira Ragunathan 8,50 Punkte

Allg. Klasse weibl. 1982-1986: 4-Kampf

- 1. Platz Melanie Esser 12,50 Punkte
Pokalgewinnerin
- 2. Platz Lisa Leuschke 11,85 Punkte
- 3. Platz Thulasi Kirupanathan 9,55 Punkte
- 4. Platz Patricia Sungen 9,00 Punkte
- 5. Platz Sabrina Schappert 8,20 Punkte
- 6. Platz Natalie Przibylla 8,20 Punkte

Allg. Klasse weibl. 1987: 4-Kampf

- 1. Platz Mareike Wunderwald 7,80 Punkte
- 2. Platz Carina Keltjes 7,55 Punkte
- 3. Platz Sandra Kubik 7,45 Punkte
- 4. Platz Carina Theiß 7,40 Punkte
- 5. Platz Denise Fabry 7,25 Punkte
- 6. Platz Sarah Heidtmann 6,75 Punkte
- 7. Platz Nadine Niemann 6,15 Punkte
- 8. Platz Denise Donzelmann 6,00 Punkte
- 9. Platz Katharina Weber 5,45 Punkte
- 10. Platz Annakathrin Meier 5,00 Punkte
- 11. Platz Janina Kremling 4,80 Punkte

- 12. Platz Melanie Schroer 4,70 Punkte
- 13. Platz Sharmela Santhalingam 4,35 Punkte

Allg. Klasse weibl. 1988-1990: 4-Kampf

- 1. Platz Denise Becker 6,05 Punkte
- 2. Platz Kasthuria Kirupanathan 5,50 Punkte
- 3. Platz Denise Kuhlewey 5,45 Punkte
- 4. Platz Kathrin Hensel 5,10 Punkte
- 5. Platz Angela Buchner 5,00 Punkte
- 5. Platz Sandra Schappert 5,00 Punkte
- 7. Platz Isabelle Krziwania 4,90 Punkte
- 8. Platz Lea Jansen 4,35 Punkte
- 9. Platz Miriam Müller 3,70 Punkte

Allg. Klasse gem. 1989-1990: 4-Kampf

- 1. Platz Hannah Nieuwhoff 3,70 Punkte
- 2. Platz Sandy Peters 3,60 Punkte
- 3. Platz Nicolas Keltjens 3,50 Punkte
- 4. Platz Linda Neyenhuis 3,45 Punkte
- 5. Platz Jasmin Pubanz 3,35 Punkte
- 6. Platz Jennifer Beims 3,20 Punkte
- 6. Platz Jennifer Kolkmann 3,20 Punkte
- 8. Platz Ilka Fitzner 3,05 Punkte
- 9. Platz Myrieler Hoffmann 3,00 Punkte
- 10. Platz Julia Wagner 2,95 Punkte
- 10. Platz Florian Rusche 2,95 Punkte
- 12. Platz Carina Dupont 2,15 Punkte
- 13. Platz Isabel Füngerlings 1,90 Punkte

Allg. Klasse gem. 1991: 3-Kampf

- 1. Platz Chantal Steinmann 4,45 Punkte
- 2. Platz Sheila Ragunathan 4,15 Punkte
- 3. Platz Karolina Leekes 4,10 Punkte
- 4. Platz Rachel Meyer 4,05 Punkte
- 5. Platz Jeanie Kaiser 4,00 Punkte
- 6. Platz Benjamin Kuhlewey 3,95 Punkte
- 7. Platz Malvin Schröder 2,95 Punkte

Allen Siegern und Plazierten zu diesen Vereinsmeisterschaften und den anderen Wettkämpfen von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. Simone Löge, die in diesem Jahr zum 3. Male hintereinander Vereinsmeisterin wurde, darf den Pokal für immer behalten. Ein neuer Wanderpokal, gestiftet von Udo H., steht schon

bereit, um im nächsten Jahr erstmals überreicht zu werden. Herzlichen Dank!

Träume und Erinnerungen

Nicht immer leuchten uns die Sterne des Glücks am blauen Himmelszelt, jedoch - wie träumen wir so gerne vom großen Glück auf dieser Welt!

Termine - Informationen - Termine - Informationen

1. Gauliga 1996

Die Wettkampfwochenenden sind:
27.01. / 28.01.1996
10.02. / 11.02.1996
02.03. / 03.03.1996
und
16.03. / 17.03.1996

Die Mannschaftsmeldungen erfolgen über Achim Schmitz an den Turngau Duisburg / Mülheim.

2. Übungsleiter-/Helfer-Abrechnungen

2. Halbjahr 1995:

Termin: **9. Dezember 1995** bei Achim Schmitz, Jörg Wichert oder Herbert H., damit die Auszahlung noch vor den Weihnachtsferien erfolgen kann.

Erkenne dich in deinen Träumen, sie suchen und sie finden dich, sie werden alle Wege säumen und uns begleiten, dich und mich!

Wo ist es, dieses große Glück, so fragt man oft bescheiden an, - „Ich wünsch' mir nur ein kleines Stück von meinen Träumen, dann und wann!“

Nicht jeder Wunsch erfüllt sich, nicht immer geht's nach Menschen Sinn, nicht alles dreht sich nur um dich, nicht alles ist nur ein Gewinn!

Die Zeit, sie rennt so schnell dahin, so schnell, man sieht und hört sie kaum, man fragt mitunter nach dem Sinn: Ist Leben wirklich nur ein Traum?

Ja, Träume und Erinnerungen an unserm trauten Weihnachtsfest, sie sind gottlob noch nicht verklungen, was uns noch immer hoffen läßt!
von Erwin Wagner

3. 12. Rheinisches Landesturnfest und 1. Landesgymnastrada vom 4. - 7. Juli 1996 in Bergisch Gladbach:

Die Ausschreibungen liegen seit einigen Tagen vor. Eine Voranmeldung muß bis zum 15. Dezember 1995 erfolgen - die Hauptmeldung bis zum 30. April 1996. Haltet Euch also, wer teilnehmen möchte, die ersten Tage der Sommerferien dafür frei. Wettkämpfe werden im männlichen und weiblichen Bereich ab 10 Jahre angeboten. Auskünfte erteilen: Achim Sch., Jörg W., Herbert H., Britta K. und W. Mertins. In der nächsten Zeitung wird ausführlicher darüber von mir berichtet. Also: „Kommt, macht Alle mit!“

Diese Zeilen möchte ich zum Anlaß nehmen, um mich bei allen Übungsleitern/leiterinnen, Helfern/rinnen zu bedanken. Zu bedanken für die Mithilfe und geleisteten Arbeiten im verflossenen Jahr. Auf diesem Wege wünsche ich Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 1996. Helft mir weiterhin so wie bisher. Danke.

**Euer Turnfestwart
- Walter Mertins -**

-Achim Schmitz -

Der 1. Vorsitzende wurde 60 . . . Na und?

Es ist seltsam mit dem Alter!
 Wenn man dreizehn und noch Kind,
 weiß man glasklar,
 daß das Alter so um zwanzig rum beginnt.
 Ist man selber zwanzig,
 denkt man nicht mehr ganz so steif,
 glaubt jedoch, genau um dreißig
 sei man für den Sperrmüll reif.
 Vierziger, schon etwas weiser
 und vom Lebenskampf geprägt,
 haben den Beginn des Alters
 auf Punkt fünfzig festgelegt.
 Sechziger, die Klugen, denken nicht daran,
 jung sind alle, die noch lachen,
 lieben, weitermachen!
 Alter . . . ? Fängt mit Hundert an!!!

In diesem Sinne wünscht die Turnabteilung dem 1. Vorsitzenden, Hans Douvern, weiterhin alles Gute.



Handballabteilung

1. Damenmannschaft

Mit einem furiosen Sieg (29:8 Tore) startete die 1. Damenmannschaft in die Saison 95 / 96. Die Spiele danach brachten jedoch die Ernüchterung. Trotz guter Leistung wurden drei Spiele in folge verloren. Aufschwung brachte dann das

Unentschieden gegen TVD Velbert und es folgte ein weiterer Sieg gegen den Mettmanner SC mit 20:9 Toren. Nun finden wir uns nach 7 Spieltagen mit 5:9 Punkten im unteren Tabellenmittelfeld wieder. Es ist jedoch bemerkenswert, wie gut die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist, trotz der Niederlagen wurde mit sehr viel Spaß und Ehrgeiz am Training teilgenommen.

2. Damenmannschaft

Verletzungsbedingt konnte die 2. Damenmannschaft bisher nicht komplett antreten, und so ist der Start in die Saison nicht ganz geglückt. Es konnte bisher nur ein Sieg verzeichnet werden. Auch bei Spielen, in denen die Mannschaft führte, wurden die Punkte leider verloren. Pech hatte die Mannschaft auch mit den teilweise katastrophalen Schiedsrichterleistungen, in manchen Spielen waren die Schiedsrichter einfach überfordert. Die zweite Mannschaft wurde durch Spielerinnen der „alten“ Damenmannschaft unterstützt. Für diese Unterstützung danken wir hier recht herzlich. Nachdem die Mannschaft sich wieder an die Bezirksligaluft gewöhnt hat, ist eine steigende Tendenz festzustellen, und so wünschen wir ihr noch recht viel Erfolg.

Männliche C-Jugend

Sehr positiv ist der bisherige Saisonverlauf der männlichen C-Jugend. In dieser Saison vorzeitig gemeldet war das oberste Ziel der Trainerinnen Heike Schneimann und Sabine Willemsen, die Mannschaft sportlich weiterzubringen und sich in dieser Klasse zu akklimatisieren. Um so erfreulicher ist es in Anbetracht der guten Spiele (10:4 Punkte / oberes Tabellendrittel), daß die sportlichen Ziele neu gesteckt werden können, zumal die Spieler mit Freude bei der Sache sind und auch spielerisch und taktische Linien im Spiel erkennen lassen. Mit Wanheim 1900 wurde ein starker Gegner klar besiegt, und selbst die Niederlage gegen einen übermächtigen HSC Osterfeld kann durchaus positiv gesehen werden, da noch keine andere Mannschaft 16 Tore gegen

diese sehr routiniert und clever spielende Mannschaft werfen konnte. Zurecht sind die beiden Trainerinnen stolz auf ihren „frechen Haufen“ und hoffen, daß die nächsten Spiele ähnlich gut verlaufen.

D-Jugend

Bei der recht unerfahrenen Mannschaft der D-Jugend kann in dieser Saison bisher nur ein Sieg verzeichnet werden. Die Trainer Michael Fiebich und Brigitte Vinken sind jedoch zufrieden mit der Entwicklung der Mannschaft, da erkennbar ist, welche Fortschritte die Mannschaft macht. Und so werden sicher noch einige Siege hinzukommen. Bedauerlich ist nur die geringe Spielerstärke der Mannschaft, wir treten teilweise ohne Auswechselspieler an, obwohl beim Training sich teilweise 15 Kinder tummeln, ist jedoch der Altersunterschied zu groß (6 - 12 Jahre). Es wäre schön, wenn sich noch jemand finden würde, der das Training der Kleinen übernimmt, damit für die Großen auch noch genug Zeit zum Training bleibt.

Männermannschaften

Erste Mannschaft, Kreisliga, hat die ersten Spiele der neuen Hallensaison bisher gut absolviert. Zwar folgte dem Kantersieg im ersten Spiel gegen Turngemeinde 56 gleich auch die erste unnötige Niederlage gegen Tbd. Speldorf, doch dabei ist es dann auch geblieben. Die positive Entwicklung wurde mit weiteren fünf Siegen fortgesetzt, so daß zur Zeit, gemeinsam mit dem punktgleichen VfR Saarn, der zweite Tabellenplatz belegt wird.

Mit Christoph Lüdemann, Bernd Prade, Alexander Stein und Michael Weinzierl konnten auch neue Spieler gefunden und teilweise bereits auch schon fest integriert werden.

Ziel für die laufende Spielrunde ist, solange wie möglich mit der Tabellenspitze mitzuhalten, um im nächsten Jahr, nach dem Zusammenschluß der Handballkreise Duisburg, Mülheim-Ruhr und Oberhausen zum neuen Rhein-Ruhr-Kreis, in eine, der heutigen Bezirksliga entsprechenden, neuzubildenden Klasse aufzusteigen.

Die **zweite Mannschaft**, Kreisklasse, hat bisher erst drei Spiele und die, wie nicht anders zu erwarten, siegreich bestritten. Verlustpunktfrei stehen die „Oldies“ aufgrund der geringeren Anzahl von Spielen zur Zeit „nur“ auf dem zweiten Tabellenplatz. Nach den nächsten Spielen werden wir sie wieder, wie gewohnt, an der Tabellenspitze finden.

Jugendabteilung - Handball

Die Spielgemeinschaft im Bereich der männlichen A-Jugend mit der DJK Tura 05 Dümpten wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Bei an vier in der Vorbereitungszeit teilgenommenen Turnieren konnte dreimal der dritte und einmal der vierte Platz erreicht werden. Aufgrund dieser Erfolge wurde die neue Saison mit dem notwendigen Elan angegangen. Nach dem Auftakterfolg kam jedoch gleich wieder die Ernüchterung. Bei den nächsten vier Spielen gab es Niederlagen. Die Enttäuschung bei allen Beteiligten ist groß, da nicht die Überlegenheit der Gegner, sondern eigene Fehler und Unbeherrschtheit Gründe für die Niederlagen waren. Beim Lokalduell gegen die DJK Styrum 06 waren **138 Zuschauer** anwesend und sorgten für die entsprechende Akoustik. Bei 16 Minuten in Unterzahl zu spielen und neun gegen uns ausgesprochene 7-Meter (06 keine Unterzahl und nur zwei 7-Meter) konnte das Spiel trotz vieler guter Chancen nicht gewonnen werden. Vorrangiges Ziel für die nächsten Spiele ist, disziplinierter und ruhiger zu spielen und die sich ergebenden Chancen zu nutzen.

Ergebnisse:

1. Mannschaft		
Turngemeinde 56	22	: 9
Tbd. Speldorf	18	: 19
Tura 05 Dümpten	20	: 17
RSV Mülheim	21	: 15
Tuspo Saarn	17	: 12
DJK Styrum 06	23	: 17
Viktoria Mülheim	13	: 12
	134	: 101 Tore 12 : 2 Punkte

2. Mannschaft			
Turngemeinde 56	25	:	7
DJK Styrum 06	23	:	11
TuS Breitscheid	19	:	9
	67	:	27 Tore 6 : 0 Punkte
A-Jugend			
Tbd. Osterfeld	24	:	20
Etus Wedau	11	:	14
DJK Styrum 06	21	:	24
VfB Bottrop	14	:	24
Beecker TV	22	:	26
	92	:	108 Tore 2 : 8 Punkte

Durch einen **glücklichen Zufall** hat die Handballabteilung mit dem ALLFINANZ-Service-Büro der Aachener und Münchener Lebensversicherung

AG in Mülheim-Ruhr einen Partner gefunden, der uns, dem **Styrumer TV**, in der Zeit der leeren Kassen und rückläufigen Zuschüssen von Staat und Stadt, bei der Beschaffung finanzieller Mittel außerordentlich helfen kann und will.

Anlässlich des vereinseigenen Turniers am 16. und 17. September 1995 stellten sich die zuständigen Herren als „**Partner des Styrumer TV**“ vor und überreichten den vier teilnehmenden TV-Mannschaften je einen Satz Trikots.

Im Herrenwettbewerb setzte sich unsere zweite Mannschaft vor unserer ersten und dem Tbd. Speldorf durch.

Bei den Damen war Vorjahressieger Adler Bottrop auch diesmal nicht zu bremsen und landete ohne Punktverlust auf Rang eins. Den zweiten Platz belegte unsere erste Mannschaft vor Hamborn 07 und unserer zweiten Vertretung.

- **Friedhelm Körner** -



Triathlon-Abteilung

DM Ultra Schwerin 20. August 1995

Nach der Devise „Rache für Roth“ startete Wolfgang Paashaus 6 Wochen nach Roth bei den Deutschen Meisterschaften in Schwerin. 3,8 km im Schweriner See in 1:11'04 Std., 180 km in 4:49'46 Std. und 4:09'34 Std. für den Marathon addierten sich zu 10:10'24 Std. und brachten die Bronzemedaille in der AK 45.

- **Wolfgang Paashaus** -

Roth '95 - 36° im Schatten - 500 Aussteiger

Knallrot (h) war Norbert Nacke in Roth nach dem Radfahren. Der derbe Sonnenbrand und das Gefühl, ziemlich am Ende zu sein, veranlaßten ihn vernünftigerweise, die Laufstrecke nicht mehr in Angriff zu nehmen, obwohl er zu diesem Zeitpunkt das Zeitlimit von 10 Stunden noch nicht überschritten hatte. Das war an diesem Tag keine einsame Entscheidung; mehr als 500 der insgesamt 2 000 Starter beendeten den Wettkampf vorzeitig und sorgten für einen makabren Rekord in der 9jährigen Geschichte des Ironman Europe. Norberts Schwimmzeit von 1:37'15 Std. war durchaus im Planksoll; auf der Radstrecke verlor er jedoch durch einen Reifenschaden und durch seinen Fernsehauftritt in der ZDF-Reportage wertvolle Minuten, darüber hinaus nahm er wohl bei der Wahnsinnschitze nicht genügend Flüssigkeit auf, so daß er seinen geplanten Radschnitt nicht mehr einhalten konnte.

Der Ausstieg hat ihn nicht nur vor gesundheitlichen Risiken bewahrt, sondern außerdem - nach eigenen Worten - den Vorteil, daß er sein Ziel, den Ironman zu schaffen, demnächst wieder in Angriff nehmen kann.

Wolfgang Paashaus beendete seinen 11. Ultra mit Hängen und Würgen. Bereits auf der Radstrecke bekam er Ärger mit Muskelkrämpfen aufgrund von Elektrolytmangel und blieb mit 5:14'21 Std. deutlich über der geplanten Zeit. Auf der Laufstrecke sollte es dann noch schlimmer kommen; erst nach 4:42'11 Std. war die Marathonstrecke irgendwie bewältigt. Die Endzeit betrug 11:06'43 Std. und bedeutete Rang 24 in der AK 45.

Triathlon in Wilhelmshaven

Beinahe schon traditionell nahmen am 08.07.1995 Triathleten des Styrumer TV am 9. Wilhelmshaven-Triathlon teil. Hierbei zeigte sich, daß der schöne Sommer zwei Seiten hat: einerseits wurden alle Teilnehmer schön braun, andererseits „verdurstete“ man trotz ausreichender Verpflegungsstellen fast auf der Strecke.

„Rekordteilnehmer“ Steffen Delling (9. Teilnahme beim 9. Triathlon!) begnügte sich aufgrund seiner Knieprobleme mit der Sprintdistanz über 500 m Schwimmen, ca. 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Er belegte in einer Zeit von 1:14 Std. (Einzelheiten 8:00 / 39:00 / 24:00) den dritten Platz und war damit natürlich hoch zufrieden.

Beim Mitteltriathlon wurde Youssef Farghaly bester Teilnehmer unseres Vereins. Er bewältigte die 2 000 m Seeschwimmen, 84 km Radfahren und 20 km Laufen (entlang des Meeres, sehr eintönig) in 4:34:51 Std. und belegte damit im Gesamtfeld den 39. Platz unter 159 Finishern. In seiner Altersklasse TM 35 wurde er 6.

In der gleichen Altersklasse startete Gerd Neugebauer, der in der Vorbereitung zu einem Ultratriathlon steckte. Trotz der großen Trainingsbelastung kam er hervorragend über die Strecke und belegte in 4:43:18 Std. den 53. Gesamtplatz (TM 35:9). Fast gleichzeitig - übertrieben ausgedrückt ein Fotofinish - erreichte Detlev Schwall das Ziel, auch er in der Altersklasse TM 35. Seine Gesamtzeit betrug 4:43:46 Std. Da sich noch zwei andere Triathleten erdreisteten, zwischen ihm und Gerd einzulaufen, belegte er den 56. Gesamtplatz und den 10. Platz in der TM 35.

Auch der das Schwimmen nahezu hassende

Norman Grefrath überwand sich und war am Start. Und wie sich zeigte, brachte er trotz seines „Angstgegners“ Schwimmen eine gute Leistung in 4:53:21 Std.. In der Gesamtwertung bedeutete das den 80. Platz (60. TM 21).

Wiederum eine Menge Männer hinter sich lassend kam Karin Packhäuser nach sehr guten 4:54:21 Std. als 4. Frau ins Ziel. Insbesondere sei an dieser Stelle nochmals kurz auf den Trainingsunfall im Frühjahr hingewiesen, der für Karin ein ordentliches Grundlagentraining nicht zuließ. Da die vor ihr liegenden Triathleten alle auch in ihrer Altersklasse starteten, bedeutete dies ebenfalls den 4. Platz in der TW 21.

Hervorragend schlug sich Uwe Alex in seinem ersten Mitteltriathlon. Er bewältigte die Strecke in einer Zeit von 5:01:02 Std.. Insbesondere seine Laufleistung (s. u.) trug zu diesem Ergebnis bei. Er wurde 98. in der Gesamt- und 15. in der Altersklassenwertung (TM 35).

Große Probleme mit der Hitze hatte Harald Oesterwind (TM 40), insbesondere während des Laufens. Daher wurde er unter Wert geschlagen und kam mit einer Zeit von 5:03:23 Std. als 106. ins Ziel (9. TM 40).

Thomas Mach startete ebenfalls zum ersten Mal über die Mitteldistanz und bewältigte die Strecke ohne Probleme, so daß es in einer Zeit von 5:07:29 Std. zum 119. Gesamtplatz reichte (87. TM 21).

Insgesamt gesehen war der Wettkampf in Wilhelmshaven eigentlich wie immer ein schönes Erlebnis. Auf diesem Wege sei nochmals Steffen für die Beherbergung der Aktiven gedankt.

Einzelzeiten in Stunden

Name	Schwimmen	Radfahren	Laufen	Endzeit
Youssef	0:30:25	2:24:58	1:39:28	4:34:51
Gerd	0:33:12	2:30:09	1:39:57	4:43:18
Detlev	n.n.	n.n.	1:28:55	4:43:46
Norman	0:42:43	2:34:49	1:35:49	4:53:21
Karin	0:28:44	2:47:39	1:37:58	4:54:21
Uwe	0:40:53	2:47:51	1:32:18	5:01:02
Harald	0:35:55	2:31:36	1:55:52	5:03:23
Thomas	0:38:34	2:41:07	1:47:48	5:07:29

- Youssef Farghaly -



Triathlon-Nachwuchs trumpft in Krefeld auf

Beim 8. Krefelder Triathlon zeigten unsere Nachwuchstalente Vera und Arno Paashaas den „Großen“ mal, was 'ne Harke ist und ließen sich als einzige Styrumer Triathleten auf dem Siegerstüppchen feiern.

Vera siegte in der Jugend A über 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen in starken 1:18,26. Arno machte es seiner Schwester nach und ließ auf der kürzeren Schülerdistanz (200 m S / 5 km R / 2 km L) in 21,09 Minuten alle Konkurrenten hinter sich.

Da hatten die älteren Styrumer auf der Kurzdistanz bezüglich der Platzierung nur das Nachsehen. Karin Packhäuser belegte in der Frauen Hauptklasse in 2:18,23 ebenso Platz fünf wie Harald Oesterwind in der AK 40, der über 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen mit 2:18,00 noch etwas schneller war.

Thomas Mach erzielte in der stark besetzten Hauptklasse der Männer mit der Zeit von 2:20,08 Rang 62. In der AK 35 erreichten Uwe Alex in 2:22,11 den 16. und Dietmar Passiepen in 2:26,13 den 22. Platz.

Dietmar's Tochter war in der weiblichen Jugend auch am Start und finishte locker und leicht. Leider liegt mir die Zeit und Platzierung nicht vor. Aber die Hauptsache ist ja, daß es Spaß gemacht hat. Vielleicht kommt da bald eine Konkurrentin für Vera aus den eigenen Reihen?

- Karin Packhäuser -

Gelungener Saisonabschluß

Obwohl die allgemeine Wettervorhersage schauerartigen Regen angekündigt hatte (mit dazu bescheidenen 18 Grad Wassertemperatur am frühen Morgen), und dies alles andere als einladend wirkte für die „Sommersportart“ Triathlon, zeigten die acht Starter des Styrumer TV beim

Saisonabschluß in Heinsberg bei Aachen allesamt ansprechende Leistungen. Schnellster auf der Mitteldistanz (2,0 km Schwimmen - 87 km Rad - 21 km Laufen) beim diesjährigen „Euroman“ war der Europameisterschaftsdritte im Ultratriathlon, Joachim Schüler, in der glänzenden Zeit von 4:18:13 Stunden (Schwimmen 32:19, Rad 2:18:23, Laufen 1:27:30). Damit belegte der Langstreckenspezialist in der Altersklasse M 40 den 2. Platz und in der Gesamtwertung den 18. Rang. In der gleichen Altersklasse erreichte Heiner Mink in der Gesamtzeit 4:56:47 (Schwimmen 40:14, Rad 2:39:55, Laufen 1:36:38) den 6. Platz. Bei den Frauen überzeugte Karin Packhäuser nicht nur als erste beim Schwimmen, sondern konnte am Ende in der Zeit von 5:08:43 (Schwimmen 31:24, Rad 2:49:10, Laufen 1:49:09) einen hervorragenden 6. Platz (5. TW 21) in der Gesamtwertung erzielen. Trotz der Tatsache, daß es für ihn diesmal nicht „so richtig rund lief“, zeigte Youssef Farghaly mit 4:48:32 Stunden als 13. der Altersklasse M 35 und 82. im Gesamtklassament (Schwimmen 32:38, Rad 2:28:44, Laufen 1:47:10) die zweitbeste Leistung aller Styrumer Triathleten. Zufrieden mit seiner Leistung dürfte auch Detlef Schwoil gewesen sein, der als 17. der Altersklasse M 35 (102. Gesamt) in 4:53:57 (Schwimmen 41:23, Rad 2:37:25, Laufen 1:36:09) den Wettkampf beendete. Einen glänzenden Eindruck bei seiner Premiere auf der Mitteldistanz hinterließ Peter Schroeder als 81. der Altersklasse M 21 (105. Gesamt) in 4:56:16 Stunden (Schwimmen 36:44, Rad 2:34:38, Laufen 1:44:53). Zum erstmalig in Heinsberg am Start war Thomas Mach, der als 112. der Altersklasse M 21 (148. Gesamt) in 5:05:57 (Schwimmen 45:00, Rad 2:37:05, Laufen 1:44:50) das Ziel erreichte. Ungewohnte Schwierigkeiten beim abschließenden Halbmarathon hatte „Laufspezialist“ Uwe Alex, der als 32. TM 35 (173. Gesamt) in 5:12:35 (Schwimmen 43:35, Rad 2:42:34, Laufen 1:47:26) finishte.

- Heiner Mink -



Leichtathletik-Notizen

Essen

Erfolgreichster Verein bei den Dreikämpfen der vom TV Kettwig v. d. Br. ausgetragenen Ruhr-Wettkämpfen war wieder der Styrumer TV. Mit 13 Punkten wurde knapp Eintracht Duisburg geschlagen, dessen Team auf 12 Punkte kam. Siege gab es durch Dagmar Bechert (W 50) und Asta Lausch (W 65). Hinzu kam noch ein 2. Platz durch Anni Saxowski (W 55) und ein 3. Rang durch Dieter Potyka (M 55).

Erkelenz

Beständige Form im Sprint bewies Dieter Potyka. Bei den offenen Kreismeisterschaften in Erkelenz gab es in seiner Altersklasse zwei Siege. Den 100 m-Lauf gewann er in 13,10 Sek. und den 200 m-Lauf in 27,10 Sek.

Duisburg

Beim gut besetzten Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg erreichte Malte Roßteuscher eine Zeit von 3.08,50 Std.

Mülheim-Saarn

Mit großem Werbeaufwand wurde in der Saarner Aue der 1. **Ruhrauenlauf** des RWW gestartet, wobei fast 700 Läufer beteiligt waren. Überraschender Sieger im 5 km-Lauf war Sven Peters

mit 16.58,04 Min. In der B-Jugend-Klasse kam Tim Platen mit 18.46,92 Min. auf Platz 5. Willi Husemann kam im 5 km-Lauf auf den 32. Rang der Gesamtwertung mit 21.31,14 Min. Der Hauptlauf über 10 km wurde klassenweise gewertet. Hier war Malte Roßteuscher mit 39.41,77 Min. schnellster Läufer unseres Vereins mit einem 11. Platz in M 40. Uwe Alex brauchte 39.46,90 Min. für den 10. Platz in M 35, Horst Buchwald 51.17,31 Min. für den 14. Rang in M 60 und Horst Degner 52.27,60 Min. für Platz 5 in M 65.

Duisburg-Homberg

Einen guten 2. Platz gab es für Dieter Potyka bei den Homberger Herbstwettkämpfen im Dreikampf mit 1 259 Punkten.

Erkelenz

Aufgrund seiner guten Ergebnisse im Mittelstreckenlauf wurde Tim Platen bei den Kreis-Vergleichskämpfen des LVN in Erkelenz eingesetzt. Tim wurde über 3 000 m mit 10.53,65 Min. Zehnter.

Mülheim-Kahlenberg

Erfolgreichster Klub bei den Senioren-Wettkämpfen der Stadt-Mehrkampfmeisterschaften auf dem Kahlenberg war erneut unser Verein. Stadtmeisterinnen wurden Heide Kempen (W 45), Dagmar Bechert (W 50), Anni Saxowski (W 55) und Asta Lausch (W 65). Bei den Männern gewann Dieter Potyka in M 55 den Titel vor Heinz Hobirk. Einen 2. Platz schaffte außerdem Horst Degner in M 65 hinter dem favorisierten Helmut Steinbacher. Helga Wiek mußte leider verletzt ausscheiden. Ihr wünschen wir gute Besserung, zumal die Verletzung ernster war als zunächst von uns vermutet.

Mülheim-Saarn

Der Saarner Meilenlauf im Rahmen des Spiel- und Breitensportfestes des Stadtsportbundes war eine Domäne unseres Vereins.

Gesamtsieger wurde überraschend der Jugendliche Tim Platen mit 5.40,6 Min. Heide Kempen gewann den Frauenlauf mit 8.15,4 Min. und Vera Paashaus war mit 7.05,5 Min. bei der weiblichen Jugend vor.

Plazieren konnte sich Willi Husemann in M 55/60 mit Platz 2 in 6.41,4 Min. und Dr. Friedhelm Richter mit dem 3. Rang in 6.47,6 Min.

Ratingen

Gut schnitt Tim Platen bei der Ratinger Laufserie ab. Dritte Plätze schaffte er über 1 500 m mit 5.04,55 Min. über 3 000 m mit 10,57 Min. u. über 5 000 m mit 18,44 Min.

Duisburg-Rumeln

Überraschend gut schnitten unsere Schüler, deren Training inzwischen Heide Kempen übernommen hat, bei den Kreis-Schülermeisterschaften in Rumeln ab. Kreismeister wurden in M 11 über 50 m Ken Meier-Ebert in 7,4 Sek. (neue persönliche Bestzeit) und über 1 000 m Teddy-Mario Seiwert in 3.38,9 Min.

Spannend verlief der 800 m-Lauf der Klasse W 14. Vor der Ziellinie konnte Karin Gründler ihre Schwester Annette abfangen und wurde zweite mit 2.41,1 Min. Annette brauchte 2.41,6 Min.

Arno Paashaus ging in der A-Schüler-Klasse an den Start und wurde mit der 4 kg-Kugel mit 10,31 m überraschend Zweiter.

Vivien Wunderwald kam in der Klasse W 11 im Ballwurf mit 32,5 m auf Platz 6 und im Weitsprung mit 3,30 m auf Platz 10.

Komowski gewinnt Styrumer Straßenlauf

Spannend verlief der zum 15. Mal ausgetragene Styrumer Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße“, der bei sommerlichen Temperaturen ausgetragen wurde.

Der Hauptlauf über 10 km wurde knapp von 10 000 m-Stadtmeister Zbigniew Komowski (Viktoria) mit 34,54 Min. vor dem Essener Detlef Gora, der 35,01 Min. benötigte, gewonnen.

Bei den Frauen wurde Melanie Klein-Arndt (Lintorf) klare Siegerin in 36,06 Min. Erfreulich für

uneren Verein war der Sieg von Karin Gründler über 5 km in der Klasse der weiblichen Jugend mit 21,19 Min.

Weitere Ergebnisse: 10 km - Männer

M 35	1. Jürgen Thielke	Homberger TV	37,40 Min.
M 40	1. Thomas Temme	TSV Viktoria	37,38 Min.
M 45	1. Ulrich Siekmann	LG Mülheim	36,35 Min.
M 50	1. Harri Litfin	TSV Viktoria	38,30 Min.
M 60	1. Ernst Reiteleit	ATV Wuppertal	41,19 Min.
M 55	1. Dieter Schönla	TSV Viktoria	37,21 Min.
M 65	1. Karl Keller	DJK Adler Bottrop	50,17 Min.

Männl. Jugend

1. Stefan Bach	LG Sieg	39,19 Min.
----------------	---------	------------

5 km

Männl. Jugend

1. Robert-Thomas Koch	Bayer Leverkusen	16,01 Min
-----------------------	------------------	-----------

90 Teilnehmer gingen an den Start, Vorjahressieger Radermacher (Kohlscheid), obwohl er gemeldet hatte, war nicht erschienen. Gute Stimmung herrschte auch bei der Siegerehrung auf der Turnhallen-Terrasse. Das Resumé der Beteiligten: Auch diesmal war es wieder eine gelungene Veranstaltung des Styrumer TV.

- Horst Pokorski -

Mit 3 003 Läufern mehr Teilnehmer denn je beim 8. Kö-Lauf in Düsseldorf

„Mit 3 003 Läufern aus 34 Nationen aus allen fünf Kontinenten verwandelten Düsseldorfs Prachtstraße in ein überdimensionales Sportstadion.

Beachtlich auch das Zuschauerinteresse: 25 000 an der Zahl“, soweit die Düsseldorfer Stadtpost / Rheinische Post und Düsseldorfer Zeitung, einen Tag nach der Veranstaltung.

Daß sich nicht nur Amateursportler die Laufschnürchen schnürten, sondern auch Profis - mehr als

zehn waren bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Göteborg am Start - war nicht zu übersehen.

Über die 4 000 m Strecke rund um die eckige Straßenführung der Königsallee startete unser Sven Peters (MHK).

Von insgesamt 657 Teilnehmern, die das Ziel erreichten, schaffte der Styrumer in persönlicher Bestzeit im **Gesamtfeld aller Starter** den 5. Platz mit nur 3 Sekunden Abstand zum Viertplatzierten Lehmann (TSV-Wuppertal).

Hätte Sven den Mut gehabt, rechtzeitig einen langen Spurt anzutreten, wäre er mit einer Zeitverbesserung von 14 Sekunden auf Rang 3 des Gesamtfeldes gelandet.

Die Plätze 1 bis 3 ergingen ebenfalls an Vereine, die außerhalb des Ruhrgebietes beheimatet sind.

Wertvolle Preise und Pokäle erhielten die ersten Sechs, gestiftet nur für die 4 000 m Distanz von den Stadtwerken Düsseldorf und der Düsseldorfer BKK. Die Ausstellung der Urkunden übernahm die Stadtverwaltung Düsseldorf.

Im Vergleich zu den Vorjahren war die Veranstaltung wieder einmal eine Steigerung. „Jetzt ist der Kö-Lauf mit Abstand die größte Veranstaltung dieser Art in Nordrhein-Westfalen“, meinte Joachim Erwin, Präsident der Interessengemeinschaft Kö-Lauf.

Die „Düsseldorfer Macher“ haben es sehr früh verstanden, die Verantwortung auf viele Schultern zu verteilen, denn ein Verein alleine schafft so ein Programm nie!

Hierzu weiterhin viel Erfolg!

- W- Peters -



Und ganz zum Schluß

Woran liegt es eigentlich, daß die öffentliche Meinung sich vielmehr dafür interessiert, was an schlimmen Dingen geschieht und so wenig verbreitet wird, wo Mitmenschen mit einem guten Geist und Willen gehandelt haben?

Ich wünsche Ihnen und mir selber für das kommende Jahr 1996 den Mut, einmal mehr die guten „sportlichen Taten“ unserer Vereinsfamilie zu verbreiten, denn ich bin sicher, auch dies ist eine Werbung besonderer Art und kostet nichts.

Über jedes neue Mitglied sind wir sehr erfreut!

**Euer Pressewart
- Wolfgang Peters -**



Redaktionsschluß für die Nr. 82
Freitag, 16. Februar 1996
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewart Wolfgang Peters,
Hansastraße 109, 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 / 33 22 22